

Tätigkeitsbericht 2017 gemäß § 20 Heimmitwirkungsverordnung

Seit Eröffnung der Scharnhorst Residenz im Jahr 2005 werden von der Heimaufsicht des Landkreises jeweils 2 Heimführsprecher bestellt, da seitens der Bewohner keine Bereitschaft bestand, einen Heimbeirat zu bilden.

Die Heimführsprechersitzungen finden monatlich statt und werden protokolliert. Herr Peters oder Herr Marczik nehmen an diesen Sitzungen teil.

Im Januar 2017 berichtet Herr Peters, dass die Notwendigkeit besteht, neue Heimverträge abzuschließen.

Durch die Überleitung von Pflegestufen in die Pflegegrade wird es zu Nachbesserungen kommen.

Berücksichtigt werden muss die „ eingeschränkte Alltagskompetenz“.

Ab Februar 2017 gibt es eine Neuorganisation der Catererfirma Schubert. Die Speiseplanung, die bislang an das Krankenhaus Lindenbrunn gekoppelt war, wird zum 01.02.2017 entkoppelt. Da Herr Keucher, 2. Heimführsprecher, erkrankt ist, nimmt er nicht mehr an den Sitzungen teil. Er ist inzwischen verstorben.

Als Heimführsprecher habe ich die Zertifizierung zur „ Verbraucherfreundlichkeit“ der „ BIVA“ begleitet.

Der Prüfer und ich nahmen am Probeessen teil.

Das Mitsorg - Theater Ohr hat wieder alle Bewohner der Scharnhorst Residenz zur Aufführung: „ Der nächste bitte“ am 19.März 2017 ins Weserberglandzentrum eingeladen. Für alle Besucher ist das gemeinsame Kaffeetrinken mit Leckereien ein besonderer Genuss. Es ergaben sich viele gute Gespräche in der Pause.

Im Mai berichtet Herr Peters über den aktuellen Personalbestand. 5 Planstellen konnten z.Zt. nicht besetzt werden.

Einstellungen im Pflegefachbereich sind für die kommenden Monate geplant. 2 Auszubildende werden zum 01.08.2017 ihre Ausbildung beginnen. Die praktische Prüfung wurde bereits mit Erfolg absolviert.

Am 01. August wurde ich zu einer Teamsitzung unter Leitung der Kunsttherapeutin „ Kristina Kloster“ eingeladen. Es nahmen Betreuungskräfte, Alltagsbegleiterinnen und 1 Schüler an den Gesprächen teil.

Am Sonntag, den 20. August 2017, wurde das Stadtteilstfest mit einem gut besuchten Open- Air- Gottesdienst gefeiert.

Im September berichtet mir Herr Peters darüber, dass eine Heimbeiratswahl in die Wege geleitet werden soll.

Ich habe Frau Ruser- Terforst über die Aufgaben informiert und ihr Unterlagen zukommen lassen. Sie war leider die Einzige, die wirkliches Interesse zeigte.

Am 10. November 2017 fand dann eine Veranstaltung mit ca. 40 Bewohnern statt. Herr Marczik, Frau Kloster und ich informierten über die die Arbeit und Aufgaben des Heimbeirats.

Ein Wahlausschuss hat sich gebildet. Herr Marczik, Frau Kloster und ein Gast, Frau Meier.

Nach vielen Gesprächen kam es leider zu keiner Wahl mangels Beteiligung.

Am 18. November 2017 fand wieder ein Grünkohl- Essen der Ehrenamtlichen statt.

Am 20. November 2017 fand ein Angehörigen- Informationsabend statt.
Auf der Tagesordnung:

1. Gründung einer Pflegekammer in Niedersachsen
2. Arbeitsgemeinschaft „ 15 nach 12“ – i.V. mit Personalmangel am Markt
3. Aktuelles zum Werdenfelser Weg
4. Gemeinschaftsprojekt „ Gewaltprävention“ mit der Julius- Tönebö- Stiftung sowie der TKK

Dieses Projekt soll 2018 starten und wird von der Universität zu Lübeck begleitet.
Eine rege Diskussion schloss sich an.

Hameln im Dezember 2017


Margret Stoppel